



NOFV - OBERLIGA NORD SAISON 1992/93

Der Westender

Stadionzeitung des SV Motor Eberswalde

3

1. Jahrgang

Preis 1,00 Mark



Für Sie:
kostenlose Sondernummer
zum Stadion-Fest

MIT LETZTEM EINSATZ springt der Eisenhüttenstädter Keeper hier ballettreif zum Ball, schnappt ihn Motor-Stürmer Andrej Botschkow vor der Nase weg. Am Ende jedoch erzielten die Motoraner "ihr" Tor. Foto: DAN

7. Punktspieltag:

SV Motor Eberswalde

FSV Rot-Weiß Prenzlau

Westendstadion; Samstag, der 12. September 1992; 14.00 Uhr

Die wichtigsten
Fußball-
Info's

Die neue Stadion-
zeitung Ihres
Teams

Der Westender

Zu jedem Heimspiel
von Motor Eberswalde

neu:

- Motor-Bericht
- Ergebnisse und Tabellen
- Infos "Am Rande"
- 2. Mannschaft und Nachwuchs
- Feuilleton
- ausführliche Spielvorbereitung

Der Erlös
aus dem Verkauf
kommt Motor zugute

Ein Beitrag
für den Fußball
in unserer Region

Nachgereicht vom 5. Spieltag der Oberliga NO

PFV Bergmann Borsig Berlin	- FC Berlin	(1:2)	1:5
BSV Stahl Brandenburg	- Frankfurter FV Victoria	(2:2)	5:0
Tennis Borussia Berlin	- Telekom Neubrandenburg	(2:0)	5:0
Spandauer SV	- Spandauer BC 06	(2:2)	2:0
FC Hansa Rostock (Amateure)	- FSV Velten	(2:1)	2:2
FSV PCK Schwedt	- Greifswalder SC	(3:2)	4:1
SSV Optik Rathenow	- Reinickendorfer Füchse	(1:2)	0:2
Eisenhüttenstädter FC Stahl	- FSV Rot-Weiß Prenzlau	(3:1)	3:1
spielfrei: SV Motor Eberswalde			

(in Klammern: Tip des Westenders, dahinter das wirkliche Resultat)

Liebe Fußball- freunde;



der heutige Tag ist schon ein besonderer:

Wie bereits 1991 wird das große Stadionfest von Motor gefeiert; und es ist wirklich für jeden etwas dabei - das darf ich Ihnen getrost versprechen.

Im Mittelpunkt des Interesses wird sicherlich die Tombola stehen, bei der der Ford Fiesta verlost wird.

Für den rein Fußballbegeisterten wird der Kampf ums runde Leder, hauptsächlich das Spiel der "Ersten" gegen die Prenzlauer Gesprächsstoff bieten.

Eine Menge anderer von Ihnen, die Sie den Weg ins Westendstadion gefunden haben, wird bei dem begleitenden Programm Unterhaltendes und (hoffentlich) Erfreuliches finden.

Ganz egal, was Sie im einzelnen zum Kommen bewegt hat - ich bedanke mich bei Ihnen dafür, daß Sie damit Motor Eberswalde unterstützen; unserer Mannschaft und damit nicht zuletzt dem Sport in der gesamten Region Auftrieb geben.

Mag sein, daß der Zeitpunkt des Stadionfestes etwas ungewöhnlich ist.

Feste feiert man eigentlich nach etwas Vollbrachtem - oder an einem Beginn; Motor aber steht mitten in der ersten Halbserie der Saison 1992/93 in der Amateuroberliga Nordost.

Als Pessimist könnte man ohnehin anfügen, daß weder die finanzielle Situation des Clubs noch die sportliche (Zwischen-) Bilanz Grund für rauschende Feiern ist: Trotz vieler Anstrengungen (und auch Erfolge) ist so manche erhoffte Einnahme aus Sponsoring und Eintrittskarten-Verkauf (noch) nicht in der benötigten Größenordnung eingeflossen; und für die Mannschaften im Wettkampfbetrieb sind bislang nicht alle Blümenträume gereift, wurde der eine oder andere Punkt nach teilweise guten Spielen doch noch abgegeben.

Aber gerade deshalb halte ich den Zeitpunkt unseres Stadionfestes für doppelt richtig und wichtig. Wo soll sich ein Club, eine Mannschaft ihren Zuschauern und (potentiellen) Sponsoren wirksamer präsentieren, als auf einer solchen Großveranstaltung?

Was wirkt stimulierender als eine nach Tausenden zählende Kulisse beim Punktspiel gegen einen alten Rivalen?

Nicht zuletzt sei an die Spielzeit 1991/92 erinnert: Da begann beim Stadionfest mit dem (zugegeben mühevollen) 2:1 gegen den BFC Preußen die Siegesserie der Motor-Mannschaft, die dem Team viel Anerkennung und in der Endabrechnung den 5. Tabellenrang einbrachte.

Schön wäre es, wenn das heutige Stadionfest Auftakt einer ähnlichen Erfolgsserie werden würde; schön, wenn Sie vom heute Gesehenen (wozu hoffentlich ein Sieg von Motor über Prenzlau zählt) angeregt würden, öfter als zuvor bei den Punktspielen Ihrer Motor-Mannschaft beizustehen...

Uwe Jordan



Impressum

Herausgeber: SV Motor Eberswalde, Abt. Fußball;

Layout, Satz, Redaktion und V. I. S. d. P.: Uwe Jordan;

Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle von Motor Eberswalde
(O-1300 Eberswalde-Finow, Am Westend-Stadion, Tel. 622150)

**Wir begrüßen herzlich den
FSV Rot-Weiß Prenzlau
mit seinen Aktiven, Offiziellen und Anhängern
sowie das Schiedsrichterkollektiv!**

Unser Gast im heutigen Punktspiel

ist eine Mannschaft, die stets für viel Dramatik gesorgt hat. Knappe Spieldauereignisse waren stets an der Tagesordnung; und wer erinnert sich nicht an das legendäre 4:3 der Eberswalder in der letzten Saison, als in den Schlußminuten die drohende Niederlage noch in einen Sieg umgewandelt wurde?

Allerdings revanchierten sich die Prenzlauler dann im Pokal-Halbfinalspiel... Schwer genug wird es, einen vollen Erfolg zu landen; denn Prenzlaus Stil behagt Motor überhaupt nicht: Das Team um Trainer Guttman verfährt gern nach dem Rezept "hinten dicht und vorn hilft der liebe Gott"; so daß besonders in Auswärtsbegegnungen die Prenzlauler immer wieder für Überraschungen gut sind. Das bekamen auch in dieser Saison die Konkurrenten zu spüren - etwa der ja nicht meritenlose Spandauer SV. Aber das ist alles schon wieder Geschichte; und daher sollte Motor, heute vor der hoffentlich überwältigenden Kulisse des Stadionfestes, in der Lage sein, die Rot-Weißen niederzukämpfen.

Es sei noch gestattet, hier zu erwähnen, daß unsere Motor-Mannschaft in dieser Saison ein Extra-Handicap zu tragen hat. Nicht nur, daß der FC Stahl Hennigsdorf bekanntlich nach dem Rückzug seiner Mannschaft als fünfter, somit zusätzlicher Absteiger unserer Staffel festgesetzt wurde - Motor Eberswalde trifft die gesamte Spielzeit über immer genau auf die Mannschaft, die das Vorwochenende gegen Hennigsdorf hätte spielen müssen, aber durch den Ausfall zu einem zusätzlichen Erholungs-Wochenende gekommen ist.

Das kann sich im Verlauf der Saison durchaus als ernstzunehmender Nachteil erweisen - doch bekanntlich haben unsere Kicker ja gerade aus schwierigsten Situationen Erstaunliches "gezaubert". Warum also sollte nicht auch diese Sachlage beflügelnd wirken - und warum eigentlich nicht schon heute?

Ihr

Uwe Jordan

Ansetzungen des heutigen 7. Spieltages

(in Klammern: Tip des "Westenders")

SV Motor Eberswalde	- FSV Rot-Weiß Prenzlau	(4:3) :
BSV Stahl Brandenburg	- FC Berlin	(1:3) :
Tennis Borussia Berlin	- PFV Bergmann Borsig Berlin	(3:2) :
Spandauer SV	- Frankfurter FV Victoria	(2:2) :
FC Hansa Rostock (Amateure)	- Post Telekom Neubrandenburg	(3:3) :
FSV PCK Schwedt	- Spandauer BC	(2:0) :
SSV Optik Rathenow	- FSV Velten	(2:1) :
Eisenhüttenstädter FC Stahl	- Greifswalder SC	(4:4) :
<i>spielfrei: Reinickendorfer Füchse</i>		

Tabelle der Oberliga Nordost nach dem 6. Spieltag

Mannschaft	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause					auswärts				
								g.	u.	v.	Tore	Pkt.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Tennis Borussia	6	6	0	0	29:5	+24	12:0	4	0	0	19:2	8:0	2	0	0	10:3	4:0
2. Spandauer SV	6	4	2	0	17:7	+10	10:2	2	1	0	6:2	5:1	2	1	0	11:5	5:1
3. FC Berlin	5	4	0	1	18:9	+9	8:2	2	0	0	7:3	4:0	2	0	1	11:6	4:2
4. Schwedt	5	3	2	0	15:8	+7	8:2	2	0	0	8:4	4:0	1	2	0	7:4	4:2
5. Eisenhüttenstadt	5	3	2	0	9:4	+5	8:2	2	0	0	6:3	4:0	1	2	0	3:1	4:2
6. BB Berlin	6	4	0	2	22:10	+12	8:4	3	0	1	16:7	6:2	1	0	1	6:3	2:2
7. Rostock	6	3	2	1	13:8	+5	8:4	2	1	0	9:4	5:1	1	1	1	4:4	3:3
8. Brandenburg	6	3	1	2	15:9	+6	7:5	2	0	1	8:2	4:2	1	1	1	7:7	3:3
9. Greifswald	6	3	0	3	8:11	-3	6:6	2	0	1	4:4	4:2	1	0	2	4:7	2:4
10. Reinickendorf	6	1	2	3	7:12	-5	4:8	0	2	1	3:5	2:4	1	0	2	4:7	2:4
11. Rathenow	5	1	1	3	2:6	-4	3:7	1	0	2	2:5	2:4	0	1	1	0:1	1:3
12. Neubrandenbg.	6	1	1	4	10:22	-12	3:9	1	1	1	8:10	3:3	0	0	3	2:13	0:6
13. Spandauer BC	6	1	1	4	5:19	-14	3:9	0	1	1	2:6	1:3	1	0	3	3:13	2:6
14. Eberswalde	5	0	2	3	7:11	-4	2:8	0	2	0	3:3	2:2	0	0	3	4:8	0:6
15. Prenzlau	5	0	2	3	5:9	-4	2:8	0	1	1	0:1	1:3	0	1	2	5:8	1:5
15. Frankfurt	6	1	0	5	8:24	-16	2:10	1	0	3	8:15	2:6	0	0	2	0:9	0:4
16. Velten	6	0	2	4	5:21	-16	2:10	0	1	2	2:9	1:5	0	1	2	3:12	1:5

Am Saisonende spielt der **Staffelsieger** in einer Relegationsrunde um den Aufstieg zur 2. Fußball-Bundesliga. Der **Zweitplatzierte** spielt in einer Relegationsrunde um den Titel des Deutschen Amateurmehsters. Die **vier Letztplatzierten** steigen in die jeweiligen Landesligen ab. Als **zusätzlicher (fünfter) Absteiger** steht bereits der FC Stahl Hennigsdorf fest, der vor Saisonbeginn seine Mannschaft zurückgezogen hat.

So spielten sie am 6. Spieltag:

Reinickendorfer Füchse	- Eisenhüttenstädter FC Stahl	(1:2)	0:0
Greifswalder SC	- SSV Optik Rathenow	(4:1)	1:0
FSV Velten	- FSV PCK Schwedt	(0:2)	1:4
Spandauer BC	- FC Hansa Rostock (Amateure)	(1:3)	2:2
Post Telekom Neubrandenburg	- Spandauer SV	(2:2)	3:3
Frankfurter FV Victoria	- Tennis Borussia Berlin	(0:4)	2:7
PFV Bergmann Borsig Berlin	- BSV Stahl Brandenburg	(3:1)	5:0

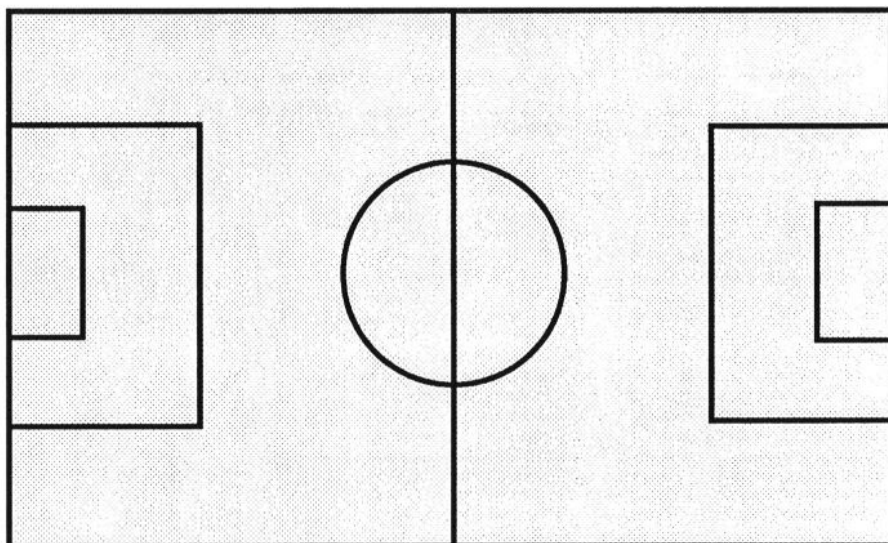
und :

FC Berlin	- SV Motor Eberswalde	(0:0)	4:2
-----------	-----------------------	-------	-----

(in Klammern der Tip des "Westenders", dahinter das wirkliche Resultat)

FSV Rot-Weiß Prenzlau		SV Motor Eberswalde	
	Deleroi		Grigori Zirkunow
	Brauchler		Bernd Kulke
	Persecke		Thomas Lathan
	Schilling		Frank Wiedemann
	Wilski		René Kasch
	Gubanow		Andrej Botschkow
	Matzke		Sven Theis
	Heinze		Dirk Ohlbrecht
	Rogalla		Ralf Leick
	Marziarczyk		Steffen Wendt
	Chmielewski		Bernd Schure
	Masnik		Peer-Michael Zühlke
	Michalak		Gerd Pröger
	Borth		Harald Kühn
	Tauhardt		Mario Daht
	Gozska		Dirk Schlupski
	Mart		Lars Petzold
	Kegler		
	Kühnke		
	Pieper		
	Schutze		
	Seethaler		
	TRAINER: Guttman		TRAINER: Gerd Schuth

Die taktische Formation



FSV Rot-Weiß Prenzlau

Motor Eberswalde

Das Schiedsrichterkollektiv

Als Schiedsrichter fungiert der Sportfreund

an den Linien assistieren ihm die Sportfreunde

Torfolge

:	(min.)	:	(min.)
:	(min.)	:	(min.)
:	(min.)	:	(min.)
:	(min.)	:	(min.)

Lose für die Lotterie zum Stadionfest sind noch erhältlich:

Mit DM 3,- sind Sie dabei

Folgende Preise werden aus allen Lotterielosen gezogen: (in Klammern: Sponsor des Preises)

1 Lenkradschloß (Horst Beiersdorf); 1 Strumpfhose (Mode + Dessous Träger); 1 Autoradio (Horst Beiersdorf); 1 Badeteppich (Fa. Arno Koch); 1 Gutschein á 100,- DM (Damen- und Herrenschuh "Laufstil"); 1 Strumpfhose (Mode + Dessous Träger); 1 Kfz.-Verbandskasten und 1 Warndreieck (Horst Beiersdorf); 1 Essen für 100 DM (Pöschel & Partner); 1 Werkzeugkasten (Fam. Nordberliner); 1 Krug (Fa. Hilti); 1 Teppichreinigung (Fa. Rüdiger Platz); 1 Handtuchset (Fa. Arno Koch); 1 Liege im Wert von 400,- DM (Burkhard Grabowski); 1 Brausebatterie (Fa. Noske); 1x Autozubehör (Horst Beiersdorf); 1 Handscheinwerfer (Signaltechnik GmbH); 1 Briefkasten (Schließ- und Sicherheitstechnik Bliesener); 1 Campingtisch (Fa. Elektroanlagen W.-R. Forth); 1 Sparbuch (Bürgermeister der Stadt Eberswalde-Finow); 1 Zweiradschloß (Schließ- und Sicherheitstechnik Bliesener); 1 Barometer (Fa. Borchert und Schuster); 1 Picknickkorb (Fa. Plumrose); 1 Hauseingangstür im Wert von 2.500,- DM (EBG Eberswalde); 1 Werkzeugkoffer (Fa. SIAB - BAU); 1 Kamera (Fa. Neckermann); 1 Rechner (mita, Eberswalde); 1 Warengutschein (Fleischerei Peh); 1 Handtasche (M&A Modeboutique); 1 Bohrmaschine (Tischlerei Baronsky); 1 Warengutschein (Fa. Deutsch); 1 Fotoapparat + Zubehör (Fa. SIAB - BAU); 1 Kaffeemaschine (Klaus Rosenow); 1 Tankgutschein (ARAL Finowfurt); 1 Autobatterie (Bernd Matzdorf); 1 Videorecorder (STREBET Eberswalde); 1 Strumpfhose (Mode + Dessous Träger); 1 Teppichreinigung (Fa. Rüdiger Platz); 1 Fahrradschloß (Schließ- und Sicherheitstechnik Bliesener); 1 Akku-Ladegerät (Fa. SIAB - BAU); 1 Rechner (mita Eberswalde); 1 Warengutschein (Fleischerei Peh); 1 Atlas (ARAL Finowfurt); 1 Warengutschein (Audi-Händler Fa. Hollmann); 1 Kurzreise (Manfred Bösel); 1 Regenschirm (Fa. Rainer Sander); 1 sechsteiliges Besteck (Fa. Rainer Sander); 1 Fußball (Agip); 1 Landkarte (Burghause); 1 Kühlschrank (Kreisverwaltung Eberswalde); 1 Handtasche (M&A-Modeboutique); 1 Gutschein á 100,- DM



ALS GLÜCKSFEE in der Tombola engagiert: "Miß Eberswalde '92": Marcella Kauffmann (Mitte). Foto: DAN

(Damen- und Herrenschuh "Laufstil"); 1 Gutschein á 300,- DM (DEWASYS GmbH Eberswalde); 1 Handscheinwerfer (Signaltechnik GmbH); 1 Geldkassette (Schließ- und Sicherheitstechnik Bliesener); 1 Gutschein (ARAL Eberswalde); 1 Regenschirm (Fa. Rainer Sander); 1 Werkzeugkoffer (Dieter Syplie); 1 Eierkocher (Fa. Brandt); 1 Mikrowelle (Otto Heyer - Großhandel-); 1 Paar Fahrradhandschuhe (Hannelore Hildebrandt); 1 Schreibmappe mit Rechner (Fa. Rainer Sander); 1x Autozubehör (ARAL Finowfurt); 1 Handscheinwerfer (Signaltechnik GmbH); 1 Kaffeemaschine (Fa. Brandt); 1 WERU-Fenster im Wert von 500,- DM (Fa. Bruno Samland); 1 Mixer (Fa. Brandt); 1 Sonnenbrille (Augenoptik Fischer); 1 Fahrraduhr (Hildebrandt's Fahrradservice); 1 Strumpfhose (Mode + Dessous Träger); 1 Warengutschein (Fleischerei Peh); 1 Regenschirm (Fa. Rainer Sander); 1x Autopflege (ARAL Finowfurt); 1 Wochenendaufahrt im 700er BMW (Autohaus Stegmann); 1 Eierkocher (Autohaus Hnatiuk); 1 Geschenkgutschein á 50,- DM (Doris Ronniger); 1 Geschirrspüler (Obeta Berlin); 1 Handscheinwerfer (Signaltechnik GmbH); 1 Kaffeemaschine (Autohaus Hnatiuk); 1 ARAL-Gutschein (ARAL-Center Finowfurt); 1 Gutschein á 100,- DM (Flacon Rosé); 1 Werkzeugkoffer (Eberswalder Dachdecker GmbH); 1 Bohrmaschine (BITO); 1 Friseur nach Wahl (Friseurstube E. Spitzer); Dachmaterial im Wert von 500,- DM (Dachdeckereinkauf Braunschweig); 1 Haustür im Wert von 3000,- DM (RBE Fenster + Türen); 1 Wandteller, kunstgemalt (REAL-Kauf Finowfurt); 1 kleines Faß Bier (Kaufland); 1 Kartenspiel (Kaufland); 1 Kaffeemaschine (Sportca-

sino); 1 Tasche (Koffer-Korn); 1 Tuch (Hutsalon Helga Grabke); 1 Friseur (CCE Coiffeur Friseur); 1 Helm (Kaufland); Konfekt (Kaufland); 1 Regenschirm (Fa. Rainer Sander); 1 Handscheinwerfer (Signaltechnik GmbH); 1 Strumpfhose (Mode + Dessous Träger); 1 Super-Grill (Otto Heyer - Großhandel-); 1 Kaffeemaschine (EUMAKO, Karl-Heinz Berger); 1 Kartenspiel (Kaufland); 1 Geldbörse (Koffer-Korn); 1 Friseur (CCE Coiffeur Friseur); 1 Toaster (Sportcasino); 1 Helm (Kaufland); 1 Rundflug über Berlin/Land Brandenburg (Herr Vorschulze); 1 ADAC-Atlas (Kaufland); 1 Regenschirm (Fa. Rainer Sander); 1 T-Shirt (Kaufland); 1 Friseur (CCE Coiffeur Friseur); 1 Geldbörse (Koffer-Korn); 1 Tuch (Hutsalon Helga Grabke); 1 Kartenspiel (Kaufland); 1 Friseur (CCE Coiffeur Friseur); 1 Gutschein á 100,- DM (Flacon Rosé); 1 Bohrmaschine (BITO); 1 Mixer (Autohaus Hnatiuk); 1 Parfum-Set im Wert von 300,- DM (Flacon Rosé); 1 Werkzeugkasten (BITO); 1 Fernseher (Dienstleistungs-GmbH); 1 Fahrrad (Spreequell Berlin); 1 Flugreise nach Tunesien (Eberswalder Brauerei); 1 Videokamera (Fa. Elektroanlagen W.-R. Forth)

und der Hauptpreis, gesponsert vom Autohaus Norbert Schley, der Kreissparkasse Eberswalde, der Märkischen Oderzeitung und Herrn Burkhard Vorschulze:

1 PKW Ford Fiesta

4. Punktspieltag der Amateuroberliga Nordost:

In der Schlußphase wurde Stahl weich

SV Motor Eberswalde - Eisenhüttenstädter FC Stahl 2:2 (0:1)



Den besseren Start erwischten die Gastgeber: Schon in der 1. und 3. Minute boten sich für Andrej Botschkow gute Möglichkeiten., aber im folgenden verteilten Spiel der der 1. Hälfte fiel im wesentlichen nur einer auf: der Schiri. Im (verständlichen) Bemühen, Härte erst gar nicht ins Spiel kommen zu lassen, "honorierte" er Lappalien en masse mit "Gelb", sorgte damit für Unmut und beraubte sich selbst der Möglichkeit, späterhin angemessen einzugreifen. Folge: überflüssige Zeitstrafen einerseits, "Augenzudrücken" an falscher Stelle andererseits.

"Hütte" konnte aus spielerischem Übergewicht kein Kapital schlagen - nicht zuletzt dank der tollen Reflexe von Grischa Zirkunow (17., 29.). Erst, als Motor zwei (!) Spieler weniger auf dem Platz hatte und der ansonsten überpenible Linienrichter ein klares Abseits übersah, konnte Culafic in der 51. Minute mit straffem Schuß aus halblinker Nahdistanz den Führungstreffer der Gäste markieren.

In der Folgezeit lag das 0:2 in der Luft. Culafic und Karsten Schulz scheiterten in der 53. und 58. Minute am Motor-Keeper aus günstigsten Positionen.

Dann aber stürmte nur noch Motor mit dem Mut der Verzweiflung, und die "Eisenmänner" vom EFC machten ihrem Namen beim "Hinlangens" alle (Un)Ehre.

In der 60. Minute muß Steffen Wendt, böse gefoult, verletzt vom Platz. Erneut bewies Trainer Gerd Schuth mit einer Einwechslung eine glückliche Hand: Kaum auf dem Platz, bringt Harald Kühn von der rechten Grundlinie eine scharfe Flanke nach innen; und während sich die gesamte EFC-Abwehr um Bernd Schure gruppiert, achtet niemand auf den klammheimlich aufgerückten Bernd Kulke: der erwischt mit artistischem Spagat tatsächlich am linken Pfosten den Ball und spitzelt ihn ins Netz - Jubel, vor allem beim Tor-schützen mit der Nummer 3 (Foto). Danach war Motor in allen Belangen überlegen. "Hütte" konnte von Glück sagen, daß ein Foul am frei durchgebrochenen Bernd Schure nicht mit "Rot" geahndet wurde; daß Dirk Schlupski in der 72. Minute knapp verfehlt und in der 80. Minute einen Schritt zu spät vor Keeper Wehner auftaucht. So aber blieb es beim letztlich gerechten Remis.

MOTOR: Grigori Zirkunow - Bernd Kulke (V.) - Thomas Lathan, Frank Wiedemann (10-min.-Zeitstrafe -43.-), René Kasch (V.) - Sven Theis (10-min.-Zeitstrafe -48.-), Andrej Botschkow (67. Harald Kühn), Ralf Leick, Dirk Ohlbrecht -, Steffen Wendt (V.) (60. Dirk Schlupski, -V.), Bernd Schure.

Tore: 0:1 Culafic (51.); 1:1 Kulke (68.).

6. Punktspieltag der Amateuroberliga Nordost:**FC Berlin - SV Motor Eberswalde 4:2**

Gegen des Vorjahresmeister zu verlieren, ist keine Schande.

Ärgerlich ist es jedoch, wenn dieser Sieg (trotz spielerischer Vorteile der Berliner) mit recht zweifelhaften Treffern zustande kam. Bereits in der 4. Minute erzielte Rehbein im zweiten Nachschuß die Führung, obwohl ein FCBer klar im Abseits stand.

Während Motor noch mit dem Mißgeschick haderte, schlug der FCB zum zweiten Mal zu, und man mußte Schlimmes befürchten.

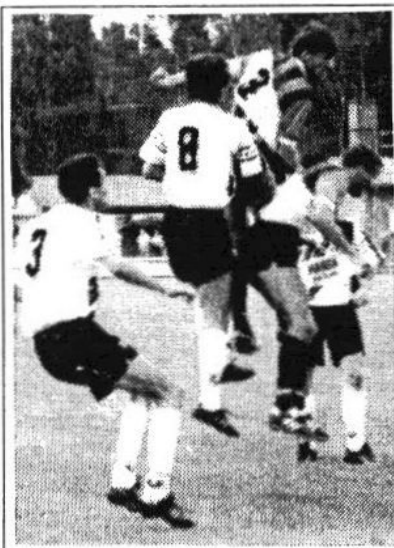
Doch im Gegenteil - Motor fing sich, fand zu eigenen Angriffen und erreichte Gleichwertigkeit, doch nach einem Foulspiel an René Kasch konnten die Berliner ihre Führung ausbauen.

Endlich, in der 69. Minute, konnte Bernd Schure zum 1:3 verkürzen.

Nochmals aus abseitsverdächtiger Position fiel das 1:4 aus Eberswalder Sicht, doch auch das entmutigte Motor nicht.

Dirk Schlupski erzielte noch einen Treffer für die Gäste.

Zwei Tore im FCB-Stadion für eine Gastmannschaft - das kommt schon nicht alle Tage vor; und ohne massive Geschenke des Mannes in Schwarz wäre vielleicht sogar mehr möglich gewesen als nur eine "standesgemäße" Niederlage, die mit zwei Toren Differenz keinerlei Ursache bot, das Spielfeld gesenkten Hauptes zu verlassen...



GEFÜRCHTET: Wenn Bernd Kulke (ganz oben) zum Kopfball steigt, sind Gegenspieler meist chancenlos, selbst wenn sie (wie hier im Spiel gegen "Hütte") "in Rudeln" auftreten... Foto: DAN

MOTOR: Zirkunow - Kulke (V.) - Lathan, Wiedemann (V.) - Theis, Leick, Ohlbrecht, Kasch (V.), Kühn (63. Schlupski), Botschkow), Schure.

Tore: 1:0 Rehbein (5.), 2:0, 3:0 Pastorek (12., 54.), 3:1 Schure (69.), 4:1 Pastorek (76.), 4:2 Schlupski (82.).

DAN

Ansetzungen 8. Punktspieltag Oberliga Nordost:

FC Berlin	- FSV Rot-Weiß Prenzlau	(4:1)
Reinickendorfer Füchse	- SV Motor Eberswalde	(2:2)
FSV Velten	- Eisenhüttenstädter FC Stahl	(1:4)
Spandauer BC	- SSV Optik Rathenow	(2:1)
Post Telekom Neubrandenburg	- FSV PCK Schwedt	(2:3)
Frankfurter FV Victoria	- FC Hansa Rostock (Amateure)	(2:2)
PFV Bergmann Borsig Berlin	- Spandauer SV	(2:2)
BSV Stahl Brandenburg	- Tennis Borussia Berlin	(2:3)
spielfrei: Greifswalder SC		

(in Klammern: Tip des Westenders)

Maikie, der Partylöwe

“Mensch, nee, diese doofe West-Plast-Wurscht, die toogt ja jar nischt.” Pappi ist unzufrieden mit den Bayrischen Weißwürsten, die auf dem Grill seltsame Dünste entfalten. “Was da schon offn Etikett steht, was da drinne is: Lezithin, Farbstoff, Emulgator, Stabilisator, Konservierungsstoffe, Ben-zo-e-säure, Brauntweinessig, Jeschmacksverstärker, Nitritpökelsalz, Wassa, Buchenholzrauch - nur von Fleisch schreibense erst jar nischt... früha; ja früha... da hattma die Thüringern im echtn Darm, die mußtna heiß übabrühn, dann hamwa se uffn Grill janz langsam mit Bier betroppt, hach ja, hat dis früha jeschmeckt...”

Nachbar Paul, der mit Frau und Kind zu Pappis Grillparty im schmucken Vorgarten des Wolkenkratzers im Brandenburgischen Viertel geladen ist; Nachbar Paul nutzt die Pappi-Schwärmeri zu einem hintersinnigen Kommentar: “Jaaa, früha, alswa noch dein Kaisa Erich hattn und det Bier achtntpfirsich Fennje jekost` hat; früha war allet bessa, sojar dit Wetta, wat, Manni, hähähää?” Pappi läßt sich auf diese kleine Rot-Stichelei über seine düstere Vergangenheit in der Handwäscher-Partei nicht ein, sondern schielt ein bißchen in den prallgefüllten Ausschnitt von Paules Frau Evelyn, was dieser nicht unangenehm ist. Ein spitzer Schrei von Mamma zerreißt die Idylle. Ihr Sohn Maikie (7 2/4) wird von Nachbarstochter Märrilünn (7 3/8) verführt! Und wozu erst! Die beiden angehn Früchte aus der Erdbeerbowle und naschen sie. Sofort werden die Kleinen streng belehrt (“...Alkohohl is wat janz doll Schädlichet...”), und dann nimmt die Erwachsenenrunde ein paar Doppelte auf den Schreck: “Wat die Jörn so infällt...”

Maikie und Märrilünn haben inzwischen etwas Neues entdeckt. Sie studieren das Anzeigenblatt “Marken-Markt”. Das verunziert regelmäßig alle Hausbriefkästen und wird genauso regelmäßig ungelesen in die Müllcontainer geworfen. Manche

Exemplare flattern leider über den gepflegten Rasen; und eines ist Maikie und Märrilünn derart in die Hände gefallen.

Eine Anzeige hat es Märrilünn besonders angetan: “Issn das, eh?”

Maikie weiß: “Dit sind so janz lustje Luftballons, sone hat Pappi ooch im Nachttisch...”

Und so stehen wenig später die Kinderchen im Vorgarten und präsentieren ein Bukett von dem, was sie für Luftballons halten. Mitten in das offenmäulige Schweigen der Grillgäste hinein schmettern Maikie und Märrilünn den Annoncentext: “Wenn die Party beginnt - Kondome sind dabei!”

Schlimm, schlimm. Pappi brüllt, Evelyn kreischt und Mamma schrillt entsetzt.

Nur Paule hält gelassen Zwiesprache mit der Rosenrabatte: “Üüüüürgh, üüürghch.” Weiß der Satan, was das heißen soll.

Die Mütter schleppen ihre mißratenen Bälger ins Bett.

Als Mamma wieder eintrifft, platzt sie mitten in einen Skandal hinein.

Ihr treuloser Mistkerl von Pappi knutscht mit der früher zurückgekehrten Evelyn herum. Paule schlummert bäuchlings und querüber im Rosenbeet und ist dabei keineswegs auf duftende Rosen gebettet.

Die Nachbarn dürfen gratis den Rest des Abends vom Balkon aus genießen und sind hellauf begeistert.

*

Am nächsten Tag säubert Pappi die Rosenhecke und murmelt: “Schuld is nur die vadamnte West-Plast-Wurscht...”

Mamma dagegen erzählt jedem, der es wissen will (oder auch nicht), daß Evelyn ihren Manni heimtückisch verführt hat. Evelyn und Paul schweigen sich, vornehm und verkatert, aus.

Maikie, dem befohlen wurde, Märrilünn zu meiden, vermutet, seine Luftballonsträuße hätten den Streit ausgelöst.

Das stimmt zwar nicht, aber Maikies Erklärung für das alles ist wohl die einzig richtige: “Die Awachsnen vastehn aba ooch gar keen Spaß, eehj...”

JO